

Quellennachweis:

Aus: Harzkurier, Tageszeitung im Landkreis Göttingen, Ausgabe vom 20. Januar 2023, Text und Foto Petra Bordfeld / HK

Freitag, 20. Januar 2023

OBERHARZ

# DGH Willensen geht „fit in die Zukunft“

27.072,62 Euro fließen aus Leader in die Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses – Gemeinde schießt 6.788,16 Euro zu

Petra Bordfeld

**Willensen.** „Fit in die Zukunft – Dorfgemeinschaftshaus Willensen“ so heißt der Titel des Förderantrags, den die Gemeinde Bad Grund an Leader gestellt und dem die Lokale Arbeitsgruppe (LAG) der Region Osterode zugestimmt hatte. Denn die Argumente wussten zu überzeugen. Schließlich bewirtschaften alle Willensener Vereine, die in der DGH Willensen GBR vertreten sind, das Dorfgemeinschaftshaus und dessen Nebenanlage – und das ehrenamtlich.

Auch wenn die Einnahmen immer in den Erhalt des DGH fließen, ist der Zahn der Zeit im ersten Stock doch eifriger gewesen, als vermutet. Man war sich einig, um weitere Einnahmen zu erzielen und zukünftige Investitionen selbst tätigen zu können, müsse etwas geschehen. Aus diesem triftigen Grund hatten Ortsvorsteher Uwe Ernst und dessen Stellvertreter, Hartmut Nienstedt, zu einem Treffen in den ersten Stock des DGH geladen.

## Neue Fenster und Fußboden

In der ersten Etage sollen beide großen dreieckigen Fensterfronten, die beiden Giebfenster und der verschlissene PVC-Boden erneut werden.

Dieser Einladung waren neben dem Vorsitzenden der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Frank Uhlentaut, der Vertreterin des Regionalmanagements Osterode am Harz, Anja Kreye, Bürgermeister Harald Dietzmann, Nikolai Simon-Hallensleben, der Innen-Entwicklungsmanager der Gemeinde Bad Grund, Norman Schöne vom Gebäudemanagement der Gemeinde Bad Grund und die erste Vorsitzende des TSV Willensen, Astrid Schreiber, gefolgt.

Sie alle wollten sich die feierliche Übergabe des symbolischen

Das zeigt doch, dass in Willensen Gemeinschaft gelebt wird. Eine Gemeinschaft braucht aber ein Haus, das intakt ist.

Frank Uhlentaut, Vorsitzender der Lokalen Aktionsgruppe (LAG)



Frank Uhlentaut (vorn links), Harald Dietzmann, Hartmut Nienstedt, Astrid Schreiber, Uwe Ernst, Nikolai Simon-Hallensleben, Anja Kreye und Norman Schöne freuen sich, dass das DGH Willensen zukunftssicher gemacht wird.

PETRA BORDFELD / HK

Schecks über die Fördersumme von 27.072,62 Euro nicht entgegen lassen. Dafür, dass es 100 Prozent werden, sorgt zudem die Gemeinde Bad Grund mit einer Kofinanzierung von 6.788,16 Euro.

Eingangs betonte Harald Dietzmann, dass das, was der jetzige Ortsvorsteher und sein Vorgänger geleistet hätten, fest mit der örtlichen Gemeinschaft zusammenhänge und somit wirklich beispielhaft sei. Jetzt stünden Maßnahmen an, die das Gebäude zukunftssicher machen sollen.

Frank Uhlentaut mahnte an, dass in einer Kommune auch Orte gebraucht werden, wo man zusammenkommen könne. Und genau das sei geschaffen worden, was Hartmut Nienstedt, der auch Vorsitzender der DGH GbR ist, und allen Helferinnen und Helfern zu verdanken sei. „Das zeigt doch, dass in Willensen Gemeinschaft gelebt wird, und genau das ist das Entscheidende, denn Einsamkeit wird bereits als Krankheit eingestuft“. Eine Gemeinschaft brauche aber ein Haus, das intakt ist.

Abschließend wünschte er allen, dass diese wichtigen Baumaßnahmen schnell umgesetzt werden, damit die Gemeinschaft weiter Bestand hat.